

# SVS

Schweizerischer Verband der Sozialversicherungs-Fachleute

Zentral-Prüfungskommission

Berufsprüfung 2013

## Invalidenversicherung (IV)

### Aufgaben

Kandidatennummer:

Prüfungsdauer:

**60 Minuten**

Anzahl Seiten der Prüfung  
(inkl. Deckblatt):

**16**

Beilage(n):

**Keine**

Maximale Punktzahl:

**60**

Erzielte Punkte:

Note:

#### Hinweise:

- Schreiben Sie Ihre Kandidatennummer auf das Deckblatt und jede Seite.
- Prüfen Sie den Aufgabensatz auf seine Vollständigkeit und melden Sie allfällig fehlende Seiten unverzüglich. Stellen Sie sicher, dass Sie alle Lösungen inkl. Zusatzblätter am Ende der Prüfung abgeben. Einwände nach der Prüfung sind ausgeschlossen.
- Schreiben Sie Ihre Antworten ausschliesslich auf die Vorderseiten der Antwort-/Lösungsblätter. Stichworte sind zugelassen (auf Ausnahmen wird hingewiesen). Der blosser Hinweis auf einen Gesetzes- oder Verordnungsartikel genügt nicht (ausser, es wird ausdrücklich erlaubt).
- Verwenden Sie bei Bedarf für Ihre Lösungen ein Zusatzblatt.
- Die Prüfungsaufgaben können in beliebiger Reihenfolge gelöst werden. Teillösungen ergeben ebenfalls Punkte. Das Punktemaximum wird bei jeder Aufgabe angegeben.

#### Die Experte/innen

#### Unterschriften

Datum

Experte/in 1

Experte/in 2

	maximale Punkte	erzielte Punkte
<b>Aufgabe 1: Früherfassung</b> <span style="float: right;"><b>3 Punkte</b></span> Welche Voraussetzung muss eine versicherte Person erfüllen, dass diese der Invalidenversicherung zur Früherfassung gemeldet werden kann? Nennen Sie die massgebende(n) Rechtsgrundlage(n) in Gesetz oder Verordnung.	3	

ankreuzen bei Verwendung eines Zusatzblattes

	maximale Punkte	erzielte Punkte
<p><b>Aufgabe 2: Frühintervention</b> <span style="float: right;"><b>7 Punkte</b></span></p> <p>Können die Kosten über insgesamt CHF 18'800.-- für die behinderungsgerechte Anpassung des Arbeitsplatzes einer versicherten Person unter dem Titel „Frühintervention“ (FI) von der IV übernommen werden, wenn der Versicherte dadurch an seinem bisherigen Arbeitsplatz mit Behinderung wieder eingesetzt werden kann? Nennen Sie die massgebende(n) Rechtsgrundlage(n) in Gesetz und/oder Verordnung.</p> <p><u>Erweiterter Sachverhalt</u>  Derselbe Versicherte möchte ebenfalls innert der Frühinterventionsphase einen Kurs machen, der ihn am gleichen Arbeitsplatz besser qualifiziert. Damit könnte er eine zusätzliche Aufgabe übernehmen und seine Arbeitsleistung weiter steigern. Der Kurs kostet CHF 1900.-- und dauert insgesamt 6 Arbeitstage.</p> <p>Frage:  Kann die IV diese Kosten vollumfänglich als weitere Frühinterventionsmassnahme übernehmen? Die Antwort ist zu begründen.</p> <p><u>Erweiterter Sachverhalt</u>  Der Arbeitgeber des oben genannten Versicherten weigert sich, für diese 6 Ausbildungstage den Lohn auszurichten, da der Arbeitnehmer „schon genug Fehltag“ gehabt habe.</p> <p>Frage:  Hat der Versicherte Anspruch auf ein Taggeld der IV? Die Antwort ist zu begründen.</p>	3	
	2	
	2	

ankreuzen bei Verwendung eines Zusatzblattes

	maximale Punkte	erzielte Punkte
<p><b>Aufgabe 3: Medizinische Massnahmen</b> <span style="float: right;"><b>4 Punkte</b></span></p> <p><u>Sachverhalt</u>                      Lisa ist 7 Jahre alt. Sie ist ein richtiger Zappelphilipp. Der Kinderarzt diagnostiziert ein POS (GG 404 GgV) und rät der Mutter, Lisa bei der IV anzumelden. Die Mutter meint, „die IV zahlt ja doch nichts“ und weigert sich.</p> <p>Frage:                      Welche Argumente würden Sie im Gespräch mit der Mutter anbringen, um diese von einer Anmeldung bei der zuständigen IV-Stelle zu überzeugen?                      Nennen Sie mindestens 4 Argumente.</p>	4	

ankreuzen bei Verwendung eines Zusatzblattes

	maximale Punkte	erzielte Punkte
<p><b>Aufgabe 4: Rente</b> <span style="float: right;"><b>19 Punkte</b></span></p> <p><u>Sachverhalt:</u></p> <p>Dana Muster, geb. 24.02.1962, arbeitet vollzeitlich als Physiotherapeutin und verdient dabei ein Einkommen von CHF 6'500.-- pro Monat (x13). Im Februar 2010 erkrankt sie an einem Krebsleiden, weswegen sie ab 16.03.2010 zu 100% arbeitsunfähig geschrieben wird. Mit Gesuch vom 03.11.2010 beantragt sie eine Invalidenrente. Bei Ablauf der Wartefrist von einem Jahr besteht immer noch eine volle Erwerbsunfähigkeit.</p> <p>Fragen:</p> <p>4.1 Welche Bemessungsmethode kommt hier zur Anwendung?</p> <p>4.2 Ab wann besteht Anspruch auf die Auszahlung der Invalidenrente? Nennen Sie die massgebenden Gesetzesartikel.</p> <p><u>Erweiterter Sachverhalt:</u></p> <p>Nach zwei Serien Chemotherapie geht es Frau Muster wieder etwas besser. Mit Schreiben vom 12.05.2011 teilt sie der IV-Stelle mit, dass sie ihre Arbeit am 19.05.2011 wieder zu 50% aufnehmen wird. Aufgrund von vermehrten Pausen beträgt die Leistungsfähigkeit jedoch noch keine 50%. Der Arbeitgeber bezahlt ihr deshalb einen leistungsgerechten Lohn von CHF 2'600.-- pro Monat (x13). Nach durchgeführtem Vorbescheidsverfahren verfügt die IV-Stelle am 03.09.2011 die Herabsetzung der Rente</p>	<p>1</p> <p>3</p>	

	maximale Punkte	erzielte Punkte
4.3. Berechnen Sie den neuen IV-Grad (Berechnungsweg aufzeigen).	3	
4.4. Ändert sich der Anspruch? Falls ja, ab wann? Nennen Sie die massgebenden Revisionsbestimmungen in der Verordnung.	3	
<p><u>Erweiterter Sachverhalt:</u></p> <p>Im August 2012 leitet die IV eine Rentenrevision von Amtes wegen ein und stellt fest, dass sich der Gesundheitszustand von Frau Muster weiter verbessert hat und sie seit 01.02.2012 beim gleichen Arbeitgeber wieder zu 80% arbeitet, was keinen Anspruch mehr auf eine IV-Rente berechtigt. Der Arbeitgeber bezahlt ihr seit diesem Zeitpunkt einen Leistungslohn von CHF 5'360.00 (x13). Bei voller Gesundheit könnte Frau Muster im Jahr 2012 einen Lohn von CHF 87'100.00 pro Jahr verdienen. Frau Muster unterliess es, der IV-Stelle die weitere Aufstockung ihres Pensums mitzuteilen.</p>		

	maximale Punkte	erzielte Punkte
4.5. Wie hoch ist der neue IV-Grad?	1	
4.6. Ab wann wird die IV-Stelle die Rente herabsetzen oder einstellen? Begründen Sie Ihre Antwort, und nennen Sie die massgebende(n) Bestimmung(en) in der Verordnung.	3	
<u>Erweiterter Sachverhalt:</u>		
Am 15.02.2013 teilt Frau Muster der IV-Stelle mit, dass sie wegen eines Rezidivs des Krebsleidens erneut eine Chemotherapie benötigt und seit 01.02.2013 wieder auf unbestimmte Zeit zu 100% erwerbsunfähig geschrieben ist. Sie beantragt deshalb die Wiederausrichtung der IV-Rente.		
4.7. Was gilt es bei einem Wiederaufleben der Rente zu berücksichtigen? Nennen Sie die massgebende(n) Bestimmung(en) in der Verordnung.	5	

ankreuzen bei Verwendung eines Zusatzblattes

	maximale Punkte	erzielte Punkte
<p><b>Aufgabe 5: Koordination</b> <span style="float: right;"><b>3 Punkte</b></span></p> <p><u>Sachverhalt</u>  Frau Kessler, 33-jährig, ist zu 100% als angestellte Architektin tätig. Sie verunfallt mit dem Auto am Dienstagabend auf dem Heimweg schuldlos und zieht sich dabei schwere Verletzungen zu. Sie wird fortan querschnittgelähmt bleiben. Nach der mehrmonatigen Rehabilitation kann sie ihre Arbeit beim bisherigen Arbeitgeber wieder aufnehmen. Damit die Wiedereingliederung optimal klappt, benötigt Frau Kessler jedoch behinderungsbedingt eine 6-monatige fachspezifische Weiterbildung</p> <p>Frage:  Welche Versicherung (Unfallversicherung oder Invalidenversicherung) ist für die Übernahme der folgenden Massnahmen zuständig?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Medizinische Massnahmen:</li> <li>- Hilfsmittel am Arbeitsplatz:</li> <li>- Rollstuhl für die Fortbewegung:</li> <li>- Taggeld während Rehabilitation:</li> <li>- Hilflosenentschädigung:</li> <li>- Weiterbildung:</li> </ul>	3	



	maximale Punkte	erzielte Punkte
<b>Aufgabe 6: Koordination</b> <span style="float: right;"><b>3 Punkte</b></span>		
<u>Sachverhalt</u>		
Fabian wurde am 5. Januar 2013 mit einer seitlichen Thoraxwanddeformität (GG 167) geboren. Da Zweifel darüber bestehen, ob eine Operation nötig sein wird, sind weitere Abklärungen nötig.		
Fragen:		
6.1 Weshalb lehnt die IV die Kostenübernahme – mind. vorerst – ab? Antwort begründen.	1	
6.2 Wer ist in diesem Fall vorleistungspflichtig? Nennen Sie dazu den entsprechenden Gesetzesartikel.	2	

	maximale Punkte	erzielte Punkte
<p><b>Aufgabe 7: Hilflosenentschädigung 4 Punkte</b></p> <p><u>Sachverhalt</u>                      Frau Keller bezieht eine Hilflosenentschädigung leichten Grades, da sie auf lebenspraktische Begleitung angewiesen ist. Infolge Verschlechterung des Zustands muss sie in ein Heim ziehen.</p> <p>Frage:                      7.1 Ändert sich dadurch der Anspruch? Falls ja, inwiefern? Auf welchen massgebenden Artikel in der Verordnung stützen Sie ihren Entscheid?</p> <p><u>Sachverhalt</u>                      Herr Beeler bezieht ebenfalls eine Hilflosenentschädigung leichten Grades, da er in 3 alltäglichen Lebensverrichtungen regelmässig in erheblicher Weise auf Dritthilfe angewiesen ist. Da sich sein Zustand verschlechtert, muss er in ein Heim ziehen.</p> <p>Frage:                      7.2 Ändert sich dadurch der Anspruch? Falls ja, inwiefern? Auf welchen massgebenden Gesetzesartikel stützen Sie ihren Entscheid?</p>	2	
	2	

ankreuzen bei Verwendung eines Zusatzblattes

	maximale Punkte	erzielte Punkte
<p><b>Aufgabe 8: Hilflosenentschädigung</b> <b>2 Punkte</b></p> <p><u>Sachverhalt</u>  Frau Signer benötigt in 2 Bereichen der alltäglichen Lebensverrichtungen regelmässig in erheblicher Weise Dritthilfe, zudem ist sie auf dauernde persönliche Überwachung angewiesen.</p> <p>Frage:  Nennen Sie den Grad der Hilflosigkeit und die rechtliche Grundlage in der Verordnung.</p>	2	

ankreuzen bei Verwendung eines Zusatzblattes

	maximale Punkte	erzielte Punkte
<p><b>Aufgabe 9: Hilflosenentschädigung 4 Punkte</b></p> <p><u>Sachverhalt</u>                      Herr Knecht bezieht seit mehreren Jahren eine Hilflosenentschädigung leichten Grades, da er in 2 alltäglichen Lebensverrichtungen regelmässig in erheblicher Weise auf Dritthilfe angewiesen ist. Da sich sein Zustand verschlechtert hat, meldet er sich am 15.07.2013 bei der Invalidenversicherung und bittet um Überprüfung des Anspruchs. Die Abklärungen ergeben, dass der Bedarf an Dritthilfe zugenommen hat, und dass ab Dezember 2012 die Hilfsbedürftigkeit in 4 Bereichen der alltäglichen Lebensverrichtungen ausgewiesen ist.</p> <p>Fragen:                      9.1 Welcher Grad der Hilflosigkeit ist ab Dezember 2012 ausgewiesen?</p> <p>9.2 Ab welchem Zeitpunkt ist die Hilflosenentschädigung zu erhöhen? Nennen Sie die massgebende(n) Bestimmung(e)n in der Verordnung.</p>	<p>1</p> <p>3</p>	

	maximale Punkte	erzielte Punkte
<b>Aufgabe 10: Assistenzbeitrag</b> <b>2 Punkte</b> Ab welchem Zeitpunkt besteht frühestens der Anspruch auf Ausrichtung eines Assistenzbeitrags? Nennen Sie die massgebende gesetzliche Bestimmung im IVG.	2	

ankreuzen bei Verwendung eines Zusatzblattes

	maximale Punkte	erzielte Punkte
<p><b>Aufgabe 11: Organisation und Verfahren</b> <span style="float: right;"><b>3 Punkte</b></span></p> <p>Welche grundlegende Aufgabe fällt den regionalen ärztlichen Diensten der IV im Rahmen ihres Leistungsauftrags bei der Beurteilung der medizinischen Voraussetzungen zu? Nennen Sie die massgebende Bestimmung im IVG.</p>	3	

ankreuzen bei Verwendung eines Zusatzblattes

	maximale Punkte	erzielte Punkte
<b>Aufgabe 12: Aktuelles – IV-Revision 6b</b> <b>4 Punkte</b>  Fragen: Nennen Sie 4 der vom Bundesrat in der Botschaft vom 11.05.2011 zur IV-Revision 6b (zweites Massnahmenpaket) vorgeschlagenen wesentlichen Massnahmen?	4	

ankreuzen bei Verwendung eines Zusatzblattes

	maximale Punkte	erzielte Punkte
<p><b>Aufgabe 13: Datenbekanntgabe</b> <span style="float: right;"><b>2 Punkte</b></span></p> <p><u>Sachverhalt</u></p> <p>Zur Abklärung des Leistungsanspruchs hat die zuständige IV-Stelle eine medizinische Begutachtung in Auftrag gegeben. Der begutachtende Arzt hält im Gutachten fest, dass die versicherte Person aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage ist, ein Motorfahrzeug sicher zu fahren.</p> <p>Frage: Was kann die zuständige IV-Stelle unternehmen, wenn diese der Meinung ist, dass die Fahrtauglichkeit überprüft werden sollte? Nennen Sie die massgebende Bestimmung im IVG.</p>	2	

ankreuzen bei Verwendung eines Zusatzblattes